

Berufsmaturität lehrbegleitend (BM1)
BM1-Klassen 22 – 25 (ohne GuK-Klassen)

2024

Interdisziplinäre Projektarbeit (IDPA)

Anleitungspapier

Dokumente

Inhaltsverzeichnis

Teil A: Anleitungspapier.....	1
1 Grundlagen	1
1.1 Festlegung des Themas und Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen	1
1.2 Umfang der IDPA	2
2 Erstellung.....	3
2.1 Themenwahl und Eingrenzung (Formular «Vereinbarung»)	3
2.2 Inhaltliche Planung.....	3
2.3 Ausarbeiten.....	4
2.4 Text für die Schlusserklärung in der schriftlichen Arbeit.....	4
2.5 Anforderungen an die Präsentation der IDPA.....	5
3 Bewertung schriftliche Arbeit und Präsentation	6
3.1 Arbeitsprozesse der Vorbereitung 10 Punkte	6
3.2 Inhalt 60 Punkte	6
3.3 Sprache 12 Punkte.....	6
3.4 Umgang mit Informationen 9 Punkte	6
3.5 Formales (RESA) 9 Punkte	7
3.6 Abzüge.....	7
3.7 Präsentation (max. 5 Zusatzpunkte).....	8
3.8 Notenskala	8
4 Termine.....	9
Teil B: Formular «Vereinbarung» IDPA BM1	11
Teil C: Richtlinien zur Erstellung von schriftlichen Arbeiten und Vorträgen/Präsentationen ..	12

Teil A: Anleitungspapier

1 Grundlagen

Die Lernenden erstellen in Partnerarbeit (in Ausnahmefällen Gruppen von 3 Lernenden) während des 4. resp. 5. Semesters eine interdisziplinäre Projektarbeit (IDPA), an der zwei Fächer und zwei verschiedene Lehrpersonen beteiligt sind.

Auszug Rahmenlehrplan Berufsmaturität 2012

Gemäss Artikel 11 Absatz 4 BMV, «verfassen oder gestalten die Lernenden» eine IDPA.

Diese stellt «Bezüge zur Arbeitswelt» sowie «zu mindestens zwei Fächern des Berufsmaturitätsunterrichts» her, findet «gegen Ende des Bildungsgangs» statt und ist Teil der Berufsmaturitätsprüfung.

Ergänzend zu den fachlichen Kompetenzen in den zwei gewählten Fächern setzen die Lernenden in der IDPA überfachliche Kompetenzen aus den Bereichen reflexive Fähigkeiten, Sozialkompetenz, Sprachkompetenz, Arbeits- und Lernverhalten, Interessen, Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien sowie praktische Fähigkeiten ein. Die überfachlichen Kompetenzen werden mitbewertet (vgl. Kap. 3 Bewertung).

1.1 Festlegung des Themas und Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen

Die jeweilige Deutschlehrperson führt die Lernenden in die IDPA (schriftliche Arbeit und Präsentation) ein.

Zur Themenwahl stehen mögliche Kombinationen aus Grundlagen-, Schwerpunkt- oder Ergänzungsfächern zur Verfügung. Aus der Fächerkombination ergibt sich, welche Lehrpersonen für die IDPA in Frage kommen. In jedem Fall ist eine frühzeitige Absprache mit den betreffenden Lehrpersonen notwendig.

Ablauf

- Sie suchen sich eine/n Teampartner/-in.
- Sie suchen ein Thema (vgl. Formular «Vereinbarung») und besprechen dieses mit einer Lehrperson. Wenn sich diese Person einverstanden erklärt, gilt sie fortan als Hauptreferent/Hauptreferentin für die IDPA. Es ist eine zweite Lehrperson zu suchen (Zweitreferent/-in), die ebenfalls ihre Zustimmung erteilen muss.

- Sie suchen zu Ihrem Thema ausreichende und fundierte Unterlagen. **Sie formulieren** mit Unterstützung des/der Hauptreferenten/-in eine **These oder eine Fragestellung**. Eventuell werden Sie zu einem Gespräch eingeladen.
- Sie füllen das Formular «Vereinbarung» für die Abgabe 1 aus. Die Vereinbarung wird von Ihnen und dem/der Hauptreferenten/-in und dem/der Koreferenten/-in unterschrieben. Sie kopieren die unterschriebene Vereinbarung zweimal (die zweite Kopie benötigen Sie für die Abgabe 2).
- Sie geben das Original und eine Kopie der Vereinbarung Ihrer Klassenlehrperson ab (Abgabe 1, Formvorschrift siehe Kap. 4).

Abgabe 1: Die endgültige Formulierung der IDPA-These/Fragestellung wird von beiden Referenten/-innen unterschrieben und von den Lernenden bis **Kalenderwoche 20** der Klassenlehrperson abgegeben. (vgl. Formular «Vereinbarung»).

1.2 Umfang der IDPA

Die schriftliche Arbeit muss 16 000 – 24 000 Zeichen ohne Leerzeichen (2400 Zeichen pro Seite) umfassen. Sie ist gemäss den «Richtlinien für schriftliche Arbeiten; RESA» gestaltet.

Die Präsentation der schriftlichen Arbeit soll 5 Minuten dauern. Die Anforderungen an die Präsentation sind im Kapitel 2.5 beschrieben. Die Präsentation ist gemäss den «Richtlinien zur Erstellung von PowerPoint-Präsentationen und Vorträgen; REPPV» gestaltet.

2 Erstellung

Bei der Erstellung der Arbeit und der Präsentation sind folgende Punkte zu berücksichtigen:

2.1 Themenwahl und Eingrenzung (Formular «Vereinbarung»)

Es ist vorteilhaft, ein Thema zu wählen, bei dem man sich bereits gut auskennt. Das Thema muss eine detaillierte Fragestellung/Thesenformulierung beinhalten, die in der Arbeit beantwortet resp. belegt werden muss. Der Bezug zum zweiten Fach wird im Formular «Vereinbarung» explizit ausgewiesen («Bezug zu Fach 2»). Wählen Sie einen aussagekräftigen Titel, der Titel steht im eidgenössischen Berufsmaturitätszeugnis.

Beispiel (Eintrag ins Formular «Vereinbarung»):

Fächer	1. Wirtschaft und Recht	2. Deutsch
Thema	Titel: Wohnen im Thurgau	
	Fragestellung/These: Der Kanton Thurgau wirbt im Kanton Zürich, um weitere Steuereinnahmen zu generieren.	
	Bezug zu Fach 2: Sprachgebrauch der Werbe- und Marketing-Fachleute	

Interdisziplinarität:

1. Fach: Wirtschaft und Recht Marketing-Strategie des Kantons Thurgau
2. Fach: Deutsch Sprachgebrauch der Werbe- und Marketing-Fachleute

2.2 Inhaltliche Planung

Wir empfehlen Ihnen, sich rechtzeitig folgende Planungsschritte zu überlegen:

- Thema
- Detaillierte Fragestellung/Thesenbildung
- Interdisziplinarität; Recherche für beide Fächer
- Fachliteratur, Fachleute, andere Quellen
- Inhaltliche Grobplanung: Einleitung, Hauptteil, Schluss
- Terminplanung
- Bildsprache: Es ist von Bedeutung, mit welchen Bildern (Fotografien, Grafiken) ein Text angereichert wird. Bilder transportieren emotionale Inhalte, sie öffnen das Tor der Empfindsamkeit. Ihre Wirkung darf nicht unterschätzt werden, weil Bilder, welche uns emotional ansprechen und deshalb als interessant empfunden werden, die Aussage bzw. das Verständnis eines Textes steigern können.

2.3 Ausarbeiten

Die endgültige Fassung der schriftlichen Arbeit umfasst die Elemente gemäss «Richtlinien zur Erstellung von schriftlichen Arbeiten» (RESA). Die zur Verfügung gestellte, unvollständige Formatvorlage muss von Ihnen selbständig ergänzt werden.

Die Präsentation der Arbeit umfasst die Elemente gemäss «Richtlinien zur Erstellung von PowerPoint-Präsentationen und Vorträgen» (REPPV).

2.4 Text für die Schlussklärung in der schriftlichen Arbeit

«Wir haben die vorliegende Arbeit selbstständig und ohne fremde Hilfe verfasst und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel verwendet. Wir haben alle wörtlichen und sinnge-
mässen Zitate mit Quellenangaben gekennzeichnet. Das Erstellungsteam ist mit einer Grup-
pennote einverstanden.

ChatGPT oder andere Textgeneratoren wurden in dieser Arbeit – wenn überhaupt – nur als
Werkzeug zur Generierung von Ideen verwendet und nicht zur Erstellung oder zum Kopieren
von Inhalten.

Wir sind einverstanden, dass unsere IDPA zur Überprüfung der korrekten und vollständigen
Angabe der Quellen mithilfe einer Software (Plagiaterkennungstool) geprüft wird. Zu unse-
rem eigenen Schutz wird die Software auch dazu verwendet, später eingereichte Arbeiten
mit unserer Arbeit elektronisch zu vergleichen und damit Abschriften und eine Verletzung un-
seres Urheberrechts zu verhindern. Falls Verdacht besteht, dass unser Urheberrecht verletzt
wurde, erklären wir uns damit einverstanden, dass die Schulleitung unsere Arbeit zu Prüf-
zwecken herausgibt.»

Vorname: Name: Klasse:

Vorname: Name: Klasse:

Vorname: Name: Klasse:

Ort/Datum:

Unterschriften:

Einverständnis zur Ausstellung in der Mediothek BBZ

«Wir sind damit einverstanden, dass gute und sehr gute Arbeiten für eine befristete Ausstel-
lung im folgenden Jahr in der Mediothek des BBZ Weinfelden ausgestellt werden. Ziel ist es,
nachfolgenden Klassen eine Idee von exemplarischen Leistungen zu geben.»

Ort/Datum:

Unterschriften:

2.5 Anforderungen an die Präsentation der IDPA

Alle Gruppenmitglieder übernehmen einen Teil der Präsentation. Die Präsentation wird selbstständig erarbeitet (kein Coaching durch die Referenten/-innen).

Es sind folgende Aspekte zu berücksichtigen:

Ziel	Die Klasse und der/die Hauptreferent/-in erhalten einen Einblick in die Kernaussagen Ihrer Arbeit.
Dauer	5 Minuten
Form	Vortrag plus mindestens ein Medium zur Visualisierung (Plakat, PPT, ...)
Termin	Die Präsentationen der IDPA finden in KW 43 und KW 44 statt. Die Gruppen erhalten das Aufgebot spätestens eine Woche vorher.

Die Präsentationsunterlagen (Plakat, PPT, ...) werden im Anschluss an den Vortrag elektronisch dem/der Hauptreferenten/-in zugestellt (Plakat als Foto im Bildformat).

3 Bewertung schriftliche Arbeit und Präsentation

Die IDPA wird von beiden beteiligten Lehrpersonen bewertet und auf eine halbe Note gerundet. Sie trägt zu 50 % zur Fachnote «Interdisziplinäres Arbeiten» bei.

Die IDPA wird nach festgelegten Beurteilungskriterien bewertet (vgl. unten). Die Lernenden erhalten eine detaillierte schriftliche Beurteilung.

3.1 Arbeitsprozesse der Vorbereitung 10 Punkte

Merkmale	Beurteilungskriterium, maximale Punktzahl	Punkte
Gemäss Rubrics	Beschreibung gemäss Rubrics	Maximal 10 Punkte

3.2 Inhalt 60 Punkte

Merkmale	Beurteilungskriterium, maximale Punktzahl	Punkte
Gemäss Rubrics	Beschreibung gemäss Rubrics	Maximal 60 Punkte

3.3 Sprache 12 Punkte

Merkmale	Beurteilungskriterium, maximale Punktzahl	Punkte
Gemäss Rubrics	Beschreibung gemäss Rubrics	Maximal 12 Punkte

Fremdsprachen: Fehler werden zu einem Drittel gezählt.

3.4 Umgang mit Informationen 9 Punkte

Merkmale	Beurteilungskriterium, maximale Punktzahl	Punkte
Gemäss Rubrics	Beschreibung gemäss Rubrics	Maximal 9 Punkte

Beschluss der erweiterten Schulleitung vom 14. Januar 2020:

*«Werden in einer Arbeit grössere Abschnitte ohne Angaben der Quelle abgeschrieben, können für Vorbereitung, Inhalt, Sprache und Umgang mit Informationen in der Bewertung **Punkte abgezogen** werden (91 Punkte Gesamtabzug).»*

Als Plagiate gelten unbelegte Aussagen fremder Autoren/-innen (ohne Angabe der Quellen im Quellenverzeichnis und im Text), die als eigene Aussagen ausgegeben werden. Ebenso wird bei Abschnitten ohne Quellennachweise davon ausgegangen, dass sie von ChatGPT generiert wurden und damit als Plagiate gelten.

3.5 Formales (RESA) 9 Punkte

Merkmale	Beurteilungskriterium, maximale Punktzahl	Punkte
Gemäss Rubrics	Beschreibung gemäss Rubrics	Maximal 9 Punkte

3.6 Abzüge

Merkmale	Beurteilungskriterium/Bewertungsrichtlinie	Punkte
Verspätete Abgabe	Erfolgt die Abgabe 1 (Anmeldung) zu spät , werden maximal 10 Punkte abgezogen. Die Schule / Lehrpersonen sind dafür verantwortlich, dass jede/r Lernende zu einer unterschriebenen Anmeldung kommt. Sollte sich eine Lernende oder ein Lernender weigern, eine Anmeldung einzureichen, so gilt dies als Leistungsverweigerung und wird mit der disziplinarischen Massnahme «Ultimatum» bestraft. Das Amt für Berufsbildung des Kantons Thurgau wird informiert. Erfolgt die Abgabe 2 (Abgabe IDPA) verspätet oder gar nicht, so wird die Arbeit zurückgewiesen. Der/die Lernende wird nicht zur BMP zugelassen. Das Amt für Berufsbildung des Kantons Thurgau wird darüber informiert.	-10 Punkte bzw. Zurückweisung der Arbeit
Fehlende Elemente	Je fehlendes Element gemäss Anleitungspapier: (wie zum Beispiel fehlende oder nicht komplette Ausdrücke, nicht unterschriebene Schlusserklärung) Pro fehlendes Element werden je 5 Punkte abgezogen	Maximal -10 Punkte
Umfang verlangt: 16'000 – 24'000 Zeichen ohne Leerzeichen	Unterschreitung: Abzug pro angefangene 1'000 Zeichen zu wenig 2 Punkte. Überschreitung: - Abzug pro angefangene 1'000 Zeichen 1 Punkt bis und mit 30'000 Zeichen - ab 30'001 Zeichen pro angefangene 1'000 Zeichen 2 Punkte Abzug Beispiel: IDPA mit 32'600 Zeichen gibt 12 Punkte Abzug (6 P. bis 30'000 Z. + 6 P. ab 30'001 Überschreitung)	
Plagiate	Wenn es sich um eine abgeschriebene Arbeit handelt, werden Vorbereitung, Inhalt, Sprache und Umgang mit Informationen mit 0 Punkten bewertet.	-91 Punkte

3.7 Präsentation (max. 5 Zusatzpunkte)

Für die Präsentation der IDPA können 5 Präsentationspunkte geholt werden (maximal +5 Punkte).

Beurteilungskriterien	Inhalte
Sachkompetenz	Die Thematik wird sachlich angemessen aufgegriffen (Einordnung Fragestellung). Die Kernaussagen und Ergebnisse der schriftlichen Arbeit (IDPA) sind angemessen berücksichtigt.
Sprache	Die Präsentation ist sprachlich korrekt (Standarddeutsch, Grammatik, Fachbegriffe). Die Vortragenden sprechen verständlich, klar und fließend.
Präsentationsstil und Publikumsorientierung	Das Auftreten der Vortragenden ist sicher und ruhig (freisprechend, vorbereitet). Die Vortragenden präsentieren anschaulich (originell, überzeugend, motivierend) und publikumsorientiert (Blickkontakt, Gestik, Mimik, offene Körperhaltung).
Medien und Gestaltung	Das gewählte Medium (PowerPoint, Prezi, Plakat o.ä.) ist ansprechend gestaltet (übersichtlich, klar strukturiert, lesbar). Das gewählte Medium wird situativ und thematisch sinnvoll eingesetzt (zweckmässiger Einsatz).

Dauer der Präsentation: 5 Minuten.

Punktabzüge: Zeitüberschreitung, Zeitunterschreitung: pro vollendete Minute -1 Punkt.

Punkteverteilung und Berechnungstabelle Präsentationspunkte gemäss Bewertungsblatt.

3.8 Notenskala

Maximum: 100 Punkte	Notenschlüssel:
Punkte	Note
95-100	6.0
85-94	5.5
75-84	5.0
65-74	4.5
55-64	4.0
45-54	3.5
35-44	3.0
25-34	2.5
15-24	2.0
5-14	1.5
1-4	1.0

4 Termine

Bis KW 10	Einführung IDPA (schriftliche Arbeit und Präsentation) durch die Deutschlehrperson, Teambildung, Suchen von Quellenmaterial, Festlegen möglicher Fragestellungen/Thesen durch die Lernenden
Bis KW 18	Die Lernenden suchen zu einem selbstgewählten Thema genügend fundierte Quellen und formulieren eine mögliche Fragestellung oder These. Kontaktaufnahme mit Lehrpersonen.
KW 11 – 19	Anmeldung Projektvorschlag (Formular «Vereinbarung»): Die Lernenden entwickeln ihre Fragestellung/These der IDPA und vereinbaren den ersten Coachingtermin mit den Referenten/-innen. Kontaktmodus Formular «Vereinbarung»: → per Mail an die federführende Lehrperson; diese leitet den Projektvorschlag (Festlegung des Themas mit detaillierter Fragestellung/Thesenformulierung) an die zweitkorrigierende Lehrperson weiter.
KW 20	Abgabe 1 Das Formular «Vereinbarung» ist von allen Beteiligten zu unterzeichnen, die zwingend notwendigen Unterschriften der beiden Lehrpersonen sind von den Lernenden vorgängig selber zu besorgen. Abgabemodus: Die Lernenden geben bis spätestens Freitag, 17. Mai 2024 , die unterschriebene «Vereinbarung» in zweifacher Ausführung (Original und 1 Kopie) persönlich ihrer Klassenlehrperson ab. → Die Lernenden brauchen eine zusätzliche Kopie des Formulars «Vereinbarung» für die Abgabe 2.
Bis KW 35	Bearbeitung und Erstellung der IDPA

KW 36	<p>Abgabe 2 (in einem Couvert gemäss RESA)</p> <p>Die Lernenden senden ab Montag, 2. September bis spätestens Freitag, 6. September 2024 (Poststempel), das Couvert, in dem sich ein vollständiges Exemplar ihrer schriftlichen IDPA befindet, an folgende Adresse:</p> <p>EINSCHREIBEN Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfeld IDPA „Klassenbezeichnung“ Abgabe 2 Schützenstrasse 11 Postfach 112 8570 Weinfeld</p> <p>Auf der Rückseite des Couverts nennen die Lernenden zusätzlich zur Absenderadresse ihre Referenten/-innen und die Klasse:</p> <p>Hauptreferent/in <Vorname> <Nachname> Zweitreferent/in <Vorname> <Nachname> Klasse <ihre Klasse></p> <p>Ein sauber gedrucktes und geheftetes Exemplar mit folgendem Inhalt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Originaltext der IDPA mit von Hand unterschriebener Schlusserklärung vor dem Anhang integriert. 2. eine Kopie der unterschriebenen «Vereinbarung» im Anhang integriert. 3. Verwendete Unterlagen (Broschüren, sämtliche Umfragebogen und Interviews). 4. Lesbarer Datenträger (CD/DVD oder Stick), beschriftet gemäss RESA mit folgenden drei Dokumenten: <ul style="list-style-type: none"> ✓ Die elektronische Originalfassung im Format *.docx (MS Word 2013), benannt gemäss RESA. ✓ Eine Kopie zur Plagiatserkennung im PDF-Format (ohne Grafiken und Bilder, ohne Namen der Lernenden und Referenten/-innen und anderen schützenswerten Personen) ✓ Liste aller verwendeten Internetseiten (mit aktivierten Links) gemäss RESA. <p>Datenträger bleibt nach Abschluss der IDPA im BZWW Archiv.</p>
KW 43 – 44	Präsentation der Arbeit in der Klasse nach Terminvorgabe des/der Hauptreferenten/-in (inkl. elektronische Abgabe, s. Kap. 2.5)
KW 50	Bekanntgabe der Resultate und Abgabe der detaillierten Bewertungsblätter durch Hauptreferent/-in, sowie Einsicht in die korrigierte Arbeit.
Bis KW 3 (2025)	Freiwillige Besprechung nach Absprache mit Referententeam

Teil B: Formular «Vereinbarung» IDPA BM1

Das Formular ist mit dem PC auszufüllen.

Die Vereinbarung ist per Mail einzureichen, die überarbeitete Version ist von beiden betreuenden Lehrpersonen zu unterschreiben und der Klassenlehrperson abzugeben.

Formular «Vereinbarung»

Lernende/r: Name, Vorname, Mail-Adresse		Klasse:
Lernende/r: Name, Vorname, Mail-Adresse		Klasse:
Lernende/r: Name, Vorname, Mail-Adresse		Klasse:
Fächer	1.	2.
Lehrpersonenteam	federführend	
Einreichung des Themas	Kalenderwochen 11 – 19, per Mail an die federführende Lehrperson	
Thema	Titel (max. 60 Zeichen mit Leerzeichen):	
	Fragestellung/These:	
	Bezug zu Fach 2:	
Mögliche Quellen		
Stellungnahme Lehrperson 1 (federführend)	Eingang am:	
	Einverstanden Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
	Kommentar	
Stellungnahme Lehrperson 2	Eingang am:	
	Einverstanden: Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
	Kommentar	
Rückmeldung an Lernende	per Mail, Datum:	
	Per Mail verschickt durch:	
Bestätigung des Themas (gegenseitige Unterschrift)	Lehrpersonen	Lernende
	1.	
	2.	

Das Erstellungsteam ist mit einer Gruppennote (schriftliche Arbeit und Präsentation) einverstanden.

Teil C: Richtlinien zur Erstellung von schriftlichen Arbeiten und Vorträgen/Präsentationen

Siehe [Webseite](#)

(Quicklinks Lernende «Reglemente / Dokumente»)